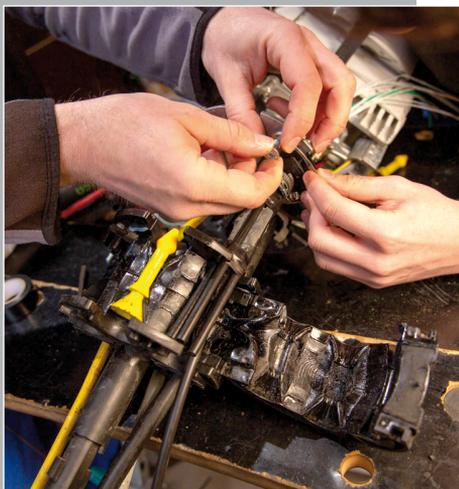




Geppert Fernmeldebau GmbH



„Kabel zieh'n an jedem Ort – Firma Geppert kommt sofort“

Dieser alte Slogan vom Anfang der 90er Jahre ist immer noch auf einer alten Kabelzugwinde in unserem Fuhrpark zu finden.

Millionen Meter Kabel aller Art wurden inzwischen von uns gezogen, verlegt, eingblasen. Weit haben sich die Technologien dafür entwickelt.

Wurden in den genannten 90ern Glasfaserkabel noch unter Nutzung eines speziellen Glasfasermessziehkopfes zur Zugkraftüberwachung für die Spillwinde eingezogen, so ist ein solcher heute sicher eher ein Thema für ein Technikmuseum.

Die Technologie Einblasen von Kabeln kannten wir in den 90ern noch nicht. Heute sind wir mit Einblasgeräten für die verschiedensten Einsatzbedingungen unterwegs. LWL-Kabel diverser Abmessungen und Aufbauten und auch schon mal ein Steuer- oder Kupfertelekommunikationskabel werden so in Rohranlagen eingebracht.

Die Technologie muss beherrscht werden, das ist die Basis, um am Markt den vielfältigen und immer komplexeren Anforderungen gerecht zu werden.





Geppert Fernmeldebau GmbH

LWL-Kabel werden zum Teil immer filigraner und für die verschiedensten Anwendungsfälle produziert, aber die Auswahl in den Ausschreibungen entspricht oft nicht den Einsatzbedingungen. Aus den Kabelbezeichnungen der Hersteller geht der Kabelaufbau nicht eindeutig hervor, sodass die folgenden Fragen immer deutlicher gestellt werden müssen:

- Welches Kabel passt zu welchem Rohr?
- Welche Längen können unter den verschiedensten geografischen, klimatischen Bedingungen einblasen werden?
- Sind Mehrfachbelegungen geplant?

Mit viel Erfahrung und Wissen stehen wir heute unseren Kunden immer mehr beratend zur Seite, um die geeigneten Kombinationen von Kabel, Rohr und Maschinen usw. für den jeweiligen Einsatzfall passend auszuwählen und den Erfolg der Vorhaben zu garantieren.

BEISPIELE

Einblasen von Standardkabeln in KSR 50x4,6 – erstmalig in einem Windpark 2014

Bisher wurden für die LWL-Steuerkabel in den Windparks Kabel mit einem Durchmesser >9mm verwendet. Standardmäßig werden KSR PEHD 50x4,6 dafür verlegt. Gerade für die externen Trassen kommen durchaus Gesamtlängen bis 25km zusammen. Diese Kabel konnten ohne Probleme mit dem CableJet eingeblasen werden. Für diesen Auftrag stellte uns der Auftraggeber Kabel mit einem Durchmesser von <6mm hin.





Da es sich um eine große Menge handelte, war kein Ausweg zu sehen, wie die Kabel eingebracht werden können. Schlimmste Lösung wäre das Einziehen mit Hilfsseil gewesen. Wir haben im Vorfeld schon immer über die Verwendung des MiniJet für solche Einsätze nachgedacht. Dies wurde meist wegen des geringeren Luftstroms kritisch gesehen. Im Beisein des Auftraggebers wurde nun eine Technologie entwickelt, die Kabel <6mm (bzw. <12mm) in ein KSR 50x4,6 einzubringen. Es gelang bis zu einer Länge von fast 3000m unterbrechungsfrei. Diese Technologie wenden wir nun seitdem immer an, da auch die Standardkabel aus Kostengründen immer dünner werden.

Planung und Ausführung – Minikabel Einblasen in Pipe 16x2 – 2018

Allgemeine Aufgabe war es, ein LWL-Kabel mit 12 Fasern in einen Abwasserkanal zu verlegen. Das zu nutzende Kabelschutzrohr stellte sich als Microduct 16x2 dar! Hier sollte ein Mikrokabel eingebracht werden. Es gelang uns, den Kunden wenigstens zu überreden, ein Minikabel zu verwenden. Dennoch war dieses mit 6mm Kabeldurchmesser für diese Pipe problematisch. Da nur Einblaslängen bis 350m notwendig waren, war es mit dem IntelliJet dann kein Problem, das Kabel störungs- und stressfrei einzubringen.

LWL-Steuerkabel in größere Kabelschutzrohre – Beispiel aus einem Abwasserprojekt – 2019

Es ist schon unter normalen Bedingungen zeitweise eine Herausforderung, Standardkabel in KSR 50x4,6 einzubringen. Häufig trifft man aber auch auf KSR 63x5,8, selbst KSR 75x4,5 sollen nach den Wünschen von Planungsunternehmen mit Standardkabel belegt werden. Bei diesem Projekt kam erschwerend hinzu, dass die Schachteinführungen der KSR aus einer 5m tiefen Bohrtrasse mit kurzen Wasserrohrformteilen, also ohne Schutzrohrbögen, realisiert wurde. Trotz all der Widrigkeiten ist es uns erfolgreich gelungen, die Kabel einzubringen.



Geppert Fernmeldebau GmbH

Zweitbelegung Minikabel 288 Fasern und Drittbelegung Minikabel 96 Fa- sern in einfach belegtes KSR 50x4,6 - Windpark 2019

Wenn schon eine Rohrtrasse in einem Windpark da ist, könnte man das doch noch für andere nutzen. Leider ist schon ein Kabel drin. Und dann reicht doch eigentlich ein Minikabel, wenn man schon 288 Fasern braucht. So oder so ähnlich wird man vor scheinbar unlösbare Aufgaben gestellt. Doch es ging erstaunlich gut: Beiblasen zweites Kabel 3758m mit einer Zwischengrube und drittes Kabel gleiche Länge mit 3 Zwischengruben. Erschwerend ist der Umgang mit dem empfindlichen Minikabel an jedem Ausschleifpunkt. Positiv dabei sind geringer Durchmesser und Gewicht mit dennoch hoher Steifigkeit.

Wir wünschen uns, rechtzeitig in die Planung von Leistungen eingebunden zu werden, um gut gerüstet erfolgreich arbeiten zu können.

Dann können wir unserem alten Slogan auch wirklich gerecht werden und sofort loslegen.



... *Kabel zieh'n
an jedem Ort* ..

FIRMA
Geppert

kommt sofort